

18.21

Abgeordneter Ing. Johann Weber (ÖVP): Sehr geehrte Frau Präsidentin! Herr Bundesminister! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Geschätzte Damen und Herren zu Hause vor den Bildschirmen! Bildung ist die Grundvoraussetzung und letztendlich der Schlüssel zu einem erfüllten Leben.

Mit dem Budget 2022 haben wir, wie bereits gehört, Meilensteine gesetzt. Es sind Meilensteine im Bereich der Schule mit einem Budget von über 10 Milliarden Euro, das ist ein Plus von 400 Millionen Euro. Einen zweiten Meilenstein sehe ich im Bereich der Wissenschaft, Forschung und Universitäten mit 5,6 Milliarden Euro, das ist ein Plus von 360 Millionen Euro. In Summe haben wir für den Bildungsbereich 15,8 Milliarden Euro veranschlagt, das ergibt ein Plus von 760 Millionen Euro. Das kann man sich ruhig auf der Zunge zergehen lassen. Es ist ganz gewaltig, was der Herr Minister da ausverhandelt hat, und dafür gebührt ihm ein großes Dankeschön. *(Beifall bei der ÖVP.)*

Nachfolgend möchte ich, weil mir das persönlich sehr wichtig ist, zwei Bereiche ansprechen: Der eine, Herr Köchl, ist die Lehre mit Matura, für die 12,4 Millionen Euro vorgesehen sind. Ich bin ein Fan der Lehre mit Matura. Warum? – Weil das Modell bei uns im Bezirk Wolfsberg wirklich sehr gut funktioniert, dort machen circa 10 Prozent der Lehrlinge die Lehre mit Matura, und das schon seit Jahren. Ich kann das bestätigen, weil sehr viele Absolventen der Schule, an der ich unterrichten darf, genau diesen Weg einschlagen. Aus ihnen werden letztendlich die reifen, leistungswilligen, hoch gefragten Fachkräfte mit sehr guter Allgemeinbildung, also genau jene, die wir in der Wirtschaft brauchen und hinkünftig noch mehr brauchen werden. Deswegen: Gratulation und danke, dass darauf ein Augenmerk gelegt wird. *(Beifall bei der ÖVP.)*

Das Zweite, das ich ansprechen möchte, ist das Fachhochschulwesen. Danke für die 360 Millionen Euro im Budget! In Wolfsberg waren wir vor circa 20 Jahren sehr darum bemüht, einen Fachhochschulstandort im Bezirk zu bekommen. Damals war das nicht möglich. In der Zwischenzeit ist es aber einer Firma – nämlich der Firma PMS in Sankt Stefan bei Wolfsberg, die circa 400 Personen beschäftigt und auf Elektro- und Automationstechnik spezialisiert ist – gelungen, vor Ort eine Außenstelle der Fachhochschule Villach für Interessierte, die eine Fachhochschulausbildung in der Region machen möchten, einzurichten. Nächstes Jahr wird es die ersten Absolventen dieser Ausbildungsschiene geben. Das finde ich sehr gut, und das ist genau das, was wir brauchen. Es hilft gegen die Abwanderung aus den Regionen in die Ballungszentren, weil die Leute vor Ort, auf kurzem Weg die entsprechende Ausbildung machen

können, die sie dort in den Arbeitsstätten brauchen. Auch dafür sage ich ein großes Dankeschön.

Bildung und Ausbildung in der Region helfen somit den Regionen in allen Bereichen und bei all ihren Aufgaben. – Vielen herzlichen Dank. (*Beifall und Bravorufe bei der ÖVP. – Zwischenrufe bei der SPÖ.*)

18.24

Präsidentin Doris Bures: Nächste Rednerin: Frau Abgeordnete Agnes Totter. – Bitte.